



Auskunft erteilt:	Herr von der Heyden	Amt/EB:	90-Ortsvorsteher
Tel.:	0261 703115	e-mail:	ortsvorsteher.stolzenfels@stadt.koblenz.de
Koblenz,	11.11.2019		

## Niederschrift Nr.

über die Sitzung des Ortsbeirates Koblenz-Stolzenfels vom 31.10.2019

### Anwesend sind:

Herr Hans-Martin Nagel,  
Herr Marco Schneck,

Ortsvorsteher/in

Herr Gregor von der Heyden,

1. Stv. Ortsvorsteher/in

Herr Christian Heck,

Beiratsmitglied

Herr Christian Gürke,

### Nicht anwesend sind:

2. Stv. Ortsvorsteher/in

Frau Stefanie Plaul,

### Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Mitteilungen

Punkt 2: Beratung des Haushaltsplanes 2020

Punkt 3: Ausschilderung der Bushaltestellen, Unpünktliche oder Ausbleibende Fahrten der Linie 670

Punkt 4: Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

<b>Punkt 1: Mitteilungen</b>
------------------------------

### Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt

einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

## Beschluss:

## Protokoll:

Der Martinszug findet am 03.11.2019 statt:

Der Martinszug beginnt um 18:00 Uhr, Treffpunkt zur Vorbereitung ist 17:15 Uhr.

Es werden Ordner benötigt die den Zug begleiten, der Zug wird durch die Polizei abgesichert und das Löschen des Feuers erfolgt durch die Freiwillige Feuerwehr Horchheim.

Den Aufbau des Feuers organisiert Marco Schneck, für das Nächste Jahr sollen die Kindergarten Eltern in Aufbau und Organisation mit einbezogen werden.

Der Volkstrauertag am 17.11.2019:

Am Volkstrauertag legt der Ortsvorsteher nach dem Hochamt gegen 10:50 Uhr im Namen des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz am Ehrenmal einen Kranz nieder.

Der Seniorennachmittag am 24.11.2019:

Der Seniorennachmittag beginnt um 14:30 Uhr. Treffpunkt für die Helfer ist an demselben Sonntag um 13:30 Uhr.

<b>Punkt 2: Beratung des Haushaltsplanes 2020</b>
---

### Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt

einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

### Beschluss: Der Ortsbeirat nimmt die Beschlüsse zu :

P801005 „Ausbau Breitbandinfrastruktur, Stolzenfels“

Q310005 „Technische Ausstattung Verkehrsüberwachung“

P371015 „Beschaffung Tragkraftspritzenfahrzeug FF Stolzenfels“

P661157 „Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen Stolzenfels“

einstimmig an.

Dabei möge für P801005 „Ausbau Breitbandinfrastruktur, Stolzenfels“ sichergestellt werden, dass die Landeszuschüsse nicht durch Fristversäumnis verfallen und Stolzenfels ohne Kabelgebundenes Internet bleibt. Es ist Fristverlängerung und/oder Neuausschreibung zu betreiben

Q310005 „Technische Ausstattung Verkehrsüberwachung“

soll Zeitnah umgesetzt werden und dem derzeitigen Zeitrahmen für P661157 „Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen Stolzenfels“ angepasst werden. Hier steht ein Zeitrahmen bereits fest und beide Maßnahmen bedingen sich.

Zusätzlich stellt der Ortsbeirat den Antrag Planungsmittel einzustellen um die Beseitigung des Gefahrenpunktes Schienengleicher Bahnübergang entsprechend der bekannten Anträge des Stadtrates

und des Ortsbeirates Stolzenfels im Einklang mit den neuen Koblenzer Regelungen zum Klimaschutz umzusetzen. Dabei ist der Antrag des Ortsbeirates für zeitgemäße sichere Fahrradwege bzw. Fahrradschnellwege bis spätestens zur BUGA einzurichten zu berücksichtigen. Besonders in Hinblick auf die Buga 2029 müssen hier die Belange des Tourismus, der Bahn, des Fahrradverkehrs und des Verkehrs durch Anwohner und Berufspendler gesamtplanerisch erfasst und koordiniert werden.

**Protokoll: Der Ortsbeirat verweist für die Begründung seines gesonderten Antrages auf Planungsmittel auf den Antrag des Stadtrates:**

Bei der Stadtratssitzung am 10.11.1994 wurde der Tagesordnungspunkt 33 Planfeststellungsverfahren der Deutschen Bahn AG bezüglich Aufhebung des vorhandenen Bahnüberganges Stolzenfels/Kripp und Planung einer Ersatzmaßnahme (Bahnüberführung auf Rhenser Gemarkung) vom Rat der Stadt Koblenz beschlossen.

Der Stadtrat nimmt die von der Deutschen Bahn AG erstellten Planungen einer niveaufreien Bahnüberführung zur Stolzenfels/Kripp zur Kenntnis und stimmt zu, dass die Bahn AG auf dieser Grundlage Planfeststellung betreiben kann.

Zugrunde legte man hier die Variante 5 nach fünf Raumordnungsverfahren.

Diese Maßnahme war bis 2007 Bestandteil der jährlichen Abstimmungen im Haushalt.

Meinem Vorgänger im Amt, Christian Gürke, wurden 2010 noch aktuelle Plananpassungen durch dem damaligen Tiefbauamtsleiter Herrn Walter Gombert vorgestellt.

Weitere Informationen zu unserem Antrag entnehmen sie den Protokollen des Ortsbeirates vom:

Vom 27.09.2018 Top 4 und 5 mit den jeweiligen Beschlüssen, sowie vom 12.09.2019 Top 3 mit entsprechenden Beschlüssen sowie aus der Stellungnahmen des Ortsvorstehers zum Ortstermin vom 9.09.2018.

<b>Punkt 3:            Ausschilderung der Bushaltestellen, Unpünktliche oder Ausbleibende Fahrten der Linie 670</b>
---

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend    ungeändert    geändert    ohne Beschlussempfehlung    beschlossen

weitergeleitet    z. Kenntnis genommen    abgesetzt    verwiesen    vertagt    abgelehnt

einstimmig    mehrheitlich mit   \_\_\_\_\_ Enthaltungen und   \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

### **Protokoll:**

Leider kommt es seit der Umstellung seit dem 01.08.2019 immer wieder zu Problemen mit der neuen Linie 670. Am Sonntag, den 4.8.19 kam der 670 um 12:56 nicht zum HBF Richtung Boppard, eine Anwohnerin wartete dort um nach Stolzenfels zu kommen. Drei weitere Anwohner warteten auf den gleichen Bus um von Stolzenfels nach Rhens zu gelangen. Auch diese Anwohner warteten eine Stunde vergebens. Sowohl die Anwohnerin am HBF als auch die in Stolzenfels berichteten mir, dass an der Hotline (0261 9846140), an der ja auch die zwischengeschobenen Busse (Stolzenfels 13:36) geordert werden könnten komplett uninformiert geantwortet wurde und versprochene Rückrufe gänzlich ausblieben.

Am Sonntag den 11.8 war es für die Verbindung 13:06(Stolzenfels) genau dasselbe.

Dienstag 13.08 fuhren morgens die Busse Richtung Koblenz Stolzenfels/Schlossweg 6:53 und 7:08 nicht. Erst gegen 7:26 kam ein Bus.

Dienstagabend 13.08 fuhr der 670 um 17:47 wieder vom C&A ab. Der Fahrer wusste es nicht besser; wie er sagte, fuhr er die Strecke zum 1. Mal.

Am 10.8. hatte eine Anwohnerin einen Rufbus ab Forum 12:17 bestellt, der nicht kam.

Es ist dies ein äußerst bedauerlicher Zustand, der den angekündigten Verbesserungen mit dem neuen Fahrplan in keiner Form gerecht wird und der wohl kaum dazu beitragen wird, die Akzeptanz des öffentlichen Nahverkehrs zu erhöhen.

Die hier oben geschilderten Missstände wurden bereits der Firma Zickenheiner mitgeteilt und es wurde uns Besserung versprochen, allerdings blieben die Beschwerden leider nicht aus. Vor allem am Wochenende fallen Busse aus, was besonders ärgerlich ist, da hier der Fahrplan ohnehin nur im Stundentakt verkehrt. Eine 89Jährige Stolzenfelerin wurde am Samstag den 14.09. nach ihrem Arztbesuch in Rhens um 11:11 von dem Busfahrer einfach stehen gelassen und der Bus um 12:11 kam nicht. Dass Haltestellen nicht angedient werden gehört leider zum Alltag. Dies betrifft erschreckender Weise gerade oft Bürger mit Rollator bzw. die auf sonstige Hilfe angewiesen sind. Des Weiteren kommt der Bus 15:53 Stolzenfels Richtung Koblenz fast täglich ca. 10 Minuten zu spät.

Das Buspersonal kennt die unterschiedlichen Tarife nicht, schließt Personen von der Mitfahrt aus, weil Ihnen die Mitfahrmöglichkeiten bei den unterschiedlichen Tarifen nicht bekannt sind. Z.B. Mitfahrt am Wochenende mit Monatskarte. Es wurde geschildert, dass Personen mit gültigen Fahrausweis die Mitfahrt ohne Begründung verweigert wurde.

Am Tag der Ortsbeiratsitzung dem 31.10.2019 war der morgendliche Bus 7:23 so überfüllt, dass die Schulkinder nicht zusteigen durften. Sie konnten dann erst den Bus um 7:53 benutzen und kamen reihenweise zu spät zum Unterricht.

Dem Ortsbeirat wurde im Vorfeld der Einführung des neuen Fahrplanes versprochen, dass genau dies nicht mehr vorkommen wird. Dafür sollten u.a. Gelenkbusse zum Einsatz kommen, die genügend Raum bieten.

Der Große Anteil beim Buspersonal, der die Tarife nicht kennt oder der Sprache nicht genug mächtig sind um z.B. ein Tagesticket zu verkaufen stellt ein Problem dar. Hier müssen entweder die Busfahrer hinreichend geschult werden oder die Tarife so vereinfacht werden, dass sie selbsterklärend sind. Dasselbe gilt für die Vereinfachung des Fahrkarten Erwerbs über Apps und Internet. Dabei ist es dem Ortsbeirat gleich ob aus der Koblenz App eine funktionierende Mittelrhein App wird oder „ROLPH“ nicht nur kommt, sondern zukünftig auch funktioniert.

Ferner stellen die Ortsbeiratsmitglieder mit bedauern fest, dass nach 3 Monaten Betrieb zwar langsam angefangen wird falsche Haltestellen Beschriftungen der Alten Buslinie (650) mit weißem Klebeband zu überkleben. Die neu benannte Linie 670 ist aber an Keiner Bushaltestelle Ausgeschildert. Die 670 Linie kommt im digitalen Infosystem am Hauptbahnhof nicht vor. So lange in Koblenz der Busnotstand herrscht lässt sich der „Klimanotstand“ wohl kaum sinnvoll in den Griff bekommen.

<b>Punkt 4:      Verschiedenes</b>
------------------------------------

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend    ungeändert    geändert    ohne Beschlussempfehlung    beschlossen
- weitergeleitet    z. Kenntnis genommen    abgesetzt    verwiesen    vertagt    abgelehnt
- einstimmig    mehrheitlich mit   \_\_\_\_\_ Enthaltungen und   \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

**Protokoll:**

Verschiedene Ortsbeiratsmitglieder stellen fest, dass die Arbeiten im Grünflächenbereich nicht regelmäßig genug erfolgen.

Der Ortsbeirat stellt fest, dass dies zu Zeiten, als es noch den im Auseinandersetzungsvertrag zugesicherten Gärtner gab, besser funktionierte. Es wird zusätzlich festgestellt, dass die Zahl der Parkbänke an der Rheinpromenade Jahr für Jahr weniger wird. Auch die fest installierten Mülleimer waren hier einmal mehr. Die grüne Beschilderung für die Radfahrer auf den Radweg an der Unterführung wurde nach deren Renovierung 2009 nie wieder angebracht. Die Infotafel für Radfahrer ist trotz mehrfacher Anträge des Ortsbeirats nicht wiederhergestellt worden. Die Sitzung endet um 20:00Uhr